

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

AUFGABENTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

26. September 2017, **17:00 – 19:00 Uhr**

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beachten Sie die HINWEISE auf Seite III
sowie die zugelassenen HILFSMITTEL auf Seite IV!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

HINWEISE:

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen, dem **Aufgabenteil** und dem **Lösungsteil**. Weiterhin sind Aufgaben- und Lösungsteil jeweils nach den zwei Kursen (42260 und 42261) des Moduls 32781 separat unterteilt. **Nutzen Sie** bei der Lösung der Aufgaben für jeden Klausurteil **nur die entsprechenden Lösungsblätter zu dem jeweiligen Klausurteil!** Zur leichteren Bearbeitung können Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil trennen. **Trennen Sie jedoch nicht die Lösungsblätter!**

WICHTIG: Nur der ungetrennte Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt!

Sollten Sie doch einzelne oder mehrere Lösungsblätter vom Lösungsteil getrennt haben, liegt es in **Ihrer Verantwortung**, diese zusammenzuführen und bspw. geheftet als „ein Ganzes“ abzugeben! Trennen Sie jedoch in jedem Falle vor der Abgabe den Aufgaben- vom Lösungsteil.

2. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** auf **Vollständigkeit!** (Der **Aufgabenteil** endet mit dem Passus – Ende des AUFGABENTEILS –, der **Lösungsteil** mit dem Passus – Ende des LÖSUNGSTEILS –!)
3. Füllen Sie **das Deckblatt** des Lösungsteils aus und versehen Sie **alle Seiten des Lösungsteils** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite des Lösungsteils!
4. Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!**
5. Zur Bearbeitung:
 - a) Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d. h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.
 - b) Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
 - c) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
 - d) Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
 - e) Als **Konzeptpapier** stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

HILFSMITTEL:

1. Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- **Casio fx86 oder fx87**
- **Texas Instruments TI 30 X II**
- **Sharp EL 531**

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als **Täuschungsversuch** gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger Übereinstimmung** ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

2. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Rechtsnormen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine gebundenen Ausdrücke** bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber **keine** zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich **keine** Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige Ausnahme** bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen der Bilanztheorie)**20 Punkte**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind mit **Stichworten** kurz aber nachvollziehbar zu beantworten.

Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!

Aufgabe 2 (Bilanzierung nach Simon, Schmalenbach und Schmidt)**20 Punkte**

Zu Beginn des Geschäftsjahres 1 beläuft sich der Warenvorrat eines Unternehmens auf null Einheiten. Im Juli des Jahres 1 kauft das Unternehmen 20 Stück Waren zu 50 GE/Stück. Im November 1 verkauft das Unternehmen 10 Stück zum Preis von 80 GE/Stück gegen Barzahlung. Die restlichen Waren (10 Stück) sind am Ende des Geschäftsjahres 1 noch vollständig im Bestand des Unternehmens. Der Wiederbeschaffungspreis der Waren ist zum Bilanzstichtag des Jahres 1 (31.12.01) auf 60 GE/Stück gestiegen und bleibt voraussichtlich unverändert auf diesem Niveau. Das Unternehmen erwartet, die Waren im Frühjahr des Jahres 2 für 100 GE/Stück verkaufen zu können. Diese Schätzung entspricht dem allgemein zu erwartenden Preis auf dem Absatzmarkt. Die bis zum voraussichtlichen Verkauf noch anfallenden Kosten (bspw. Lagerung, Kosten der Verkaufsvorbereitung) betragen 15 GE/Stück.

- a) Erläutern Sie den Bilanzansatz der Waren am 31.12.01 nach **Simon**! Erläutern Sie die Auswirkungen des Verkaufs und des Bilanzansatzes auf den Erfolg des Unternehmens des abgelaufenen Geschäftsjahres 1! Gehen Sie dabei auch auf den Entstehungszeitpunkt des Gewinns ein. Bislang erfolgte noch keine Verbuchung der obigen Geschäftsvorfälle.
- (7 Punkte)
- b) Erläutern Sie den Bilanzansatz der Waren am 31.12.01 nach **Schmalenbach**! Unterstellen Sie dabei, dass es sich hierbei um spekulative Vorräte handelt. Erläutern Sie die Auswirkungen des Verkaufs und des Bilanzansatzes auf den Erfolg des Unternehmens des abgelaufenen Geschäftsjahres 1! Gehen Sie dabei auch auf den Entstehungszeitpunkt des Gewinns ein. Bislang erfolgte noch keine Verbuchung der obigen Geschäftsvorfälle.
- (6 Punkte)
- c) Erläutern Sie den Bilanzansatz der Waren am 31.12.01 nach **Schmidt**! Erläutern Sie die Auswirkungen des Verkaufs und des Bilanzansatzes auf den Erfolg des Unternehmens des abgelaufenen Geschäftsjahres 1! Gehen Sie dabei auch auf den Entstehungszeitpunkt des Gewinns ein. Bislang erfolgte noch keine Verbuchung der obigen Geschäftsvorfälle.
- (7 Punkte)

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab!

Aufgabe 3 (Aktivierungskriterien aus bilanztheoretischer Sicht)**20 Punkte**

Mit der Einführung der Aktivierungsmöglichkeit von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen in § 248 Abs. 2 HGB flammte die Diskussion über objektivierte Aktivierungskriterien zum Ansatz von Vermögensgegenständen wieder auf. § 248 Abs.2 HGB lautet nunmehr:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens können als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden. Nicht aufgenommen werden dürfen selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Ein Unternehmen führt in Periode 1 mit eigenen Mitarbeitern einen Werbefeldzug durch, von dem es sich für künftige Perioden (2 und 3) Mehrumsätze und einen höheren Gewinn verspricht.

- a) Erläutern Sie, welche Gründe **für** und welche Gründe **gegen** eine Aktivierung der Aufwendungen für diesen Werbefeldzug sprechen! (8 Punkte)
- b) Beurteilen Sie weiterhin die Möglichkeit bzw. die Notwendigkeit für eine Aktivierung der Aufwendungen für diesen Werbefeldzug aus der Sicht von **Simon**, **Schmalenbach** und **Schmidt**! Ordnen Sie dazu die Aufwendungen für diesen Werbefeldzug in das Bilanzierungsschema des jeweiligen Bilanztheoretikers ein. (12 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanztheorie“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanztheorie“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen)**24 Punkte**

- a) Lösen Sie die Teilaufgaben, indem Sie zeiteffizient in kurzen, aber möglichst aussagekräftigen Stichpunkten antworten! (18 Punkte)

Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!

- b) Nennen Sie die drei Hauptbestandteile eines Jahresabschlusses bei Kapitalgesellschaften! Erläutern Sie kurz wesentliche Inhalte und Eigenschaften dieser Bestandteile! (6 Punkte)

Verwenden Sie dazu das abgedruckte Lösungstableau!

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 2 (Bilanzpolitik)**20 Punkte**

- a) Erläutern Sie, was unter vorschriftenspezifischen Grenzen der Bilanzpolitik zu verstehen ist. Nehmen Sie in diesem Zusammenhang auch kurz dazu Stellung, was passiert, wenn vorschriftenspezifische Grenzen der Bilanzpolitik von Seiten des Unternehmens missachtet werden! Nennen und erläutern Sie schließlich auch kurz zwei methodische Grenzen der Bilanzpolitik. (8 Punkte)
- b) Welche vier Kriterien definieren BAETGE/BALLWIESER für eine „effektive Bilanzpolitik“? Nennen Sie zudem pro Kriterium zwei mögliche Probleme, die sich im Hinblick auf das jeweilige Kriterium für den Bilanzierenden ergeben können! (12 Punkte)

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 3 (Bilanzanalyse)**16 Punkte**

- a) Die Grenzen der Bilanzanalyse werden typischerweise nach ursächlichen „Oberthemen“ gruppiert. Nennen Sie die drei „Oberthemen“, und ordnen Sie diesen jeweils zwei spezifische Grenzen der Bilanzanalyse zu! (6 Punkte)
- b) Nehmen Sie eine umfassende systematische Beurteilung der Kennzahl „Umschlagshäufigkeit der Vorräte“ im Hinblick auf den Grundsatz der Äquivalenz vor, und ziehen Sie hieraus eine abschließende Schlussfolgerung für deren Einsatz als Umschlagskoeffizient! Geben Sie ggf. alternative Lösungsansätze! *Hinweis:* Bei dieser Kennzahl werden gewöhnlich dem „durchschnittlichen Bestand der Vorräte“ im Nenner die „Umsatzerlöse“ im Zähler gegenübergestellt. (10 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

26. September 2017, **17:00 – 19:00 Uhr**

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer:

Name: _____

Vorname: _____

Klausurteil	42260			42261			Summe
	1	2	3	1	2	3	
Aufgabe							
Maximale Punktzahl	20	20	20	24	20	16	120
Erreichte Punktzahl							

PROZENTPUNKTE:

Datum:

NOTE:

Unterschriften

der Prüfer:

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer:

Name: _____

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“
keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 1: Antwortfelder**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind mit **Stichworten** kurz aber nachvollziehbar zu beantworten.

a) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie**(10 Punkte)**

- Basiert die Ermittlung des dem deutschen Steuerrecht entstammenden Teilwerts auf der Ermittlung eines fiktiven Gesamtverkaufspreises für das zugehörige Unternehmen?

- Ist die Wahl des Periodisierungsprinzips für das Ergebnis der Totalperiode von Bedeutung?

- Stellen Rechnungsabgrenzungsposten bei einer rechtlichen Vermögensdefinition „Fremdkörper“ in der Bilanz dar?

- Ist der Bilanzzweck nach Stützel für die Ermittlung der Währungsbeträge der 2. Unterklasse (Währungsbeträge, die allein und nur auf Rechtsgeschäfte beruhen) eine zentrale Information?

- Sollte beim Bilanzzweck Ausschüttungsbemessung aufgrund des ausgeprägten Objektivierungserfordernisses das Anlagevermögen i.d.R. mit dem niedrigeren bei Unternehmenserschlagung erzielbaren Einzelveräußerungspreis in der Bilanz angesetzt werden?

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **b) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie****(10 Punkte)**

- Erläutern Sie, welche Angaben in einer Bilanz, die der Kontrolle der Zahlungsströme dienen soll, relevant wären!

- Erläutern Sie, welches Vorgehen seit dem BilMoG im HGB vorzufinden ist, um einen Ausgleich zwischen den Bilanzzwecken Informationsvermittlung und Schuldendeckungskontrolle zu schaffen!

- Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer Bilanz- und einer Bewertungstheorie!

- Welche Darstellungsform der Bilanz (Staffel- oder Kontoform) ist bei einem negativen Eigenkapital anschaulicher? Begründen Sie Ihre Ansicht kurz!

- Nennen Sie die Nachteile des Umsatzkostenverfahrens!

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanztheorie“ –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Matrikelnummer:

Name: _____

Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanztheorie“

keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsblatt zur Aufgabe 1 a

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösen Sie die Teilaufgaben, indem Sie zeiteffizient in kurzen, aber möglichst aussagekräftigen Stichpunkten antworten!

- Wie wird die „interne Bilanzanalyse“ noch bezeichnet? (1 Punkt)

- Wie wird der angloamerikanische Normenvergleich genannt, der verlangt, dass die Liquidität 3. Grades mindestens 200 % betragen soll? (1 Punkt)

- Wie lautet die Formel für den Verschuldungsgrad? (1 Punkt)

- Wie lautet die Formel für die Umsatzrentabilität? (1 Punkt)

- Welche bilanzpolitische Wirkung würde eine degressive Abschreibung zum Ende der Nutzungsdauer entfalten, und warum wäre dies so? (2 Punkte)

- Die Datenbasis stellt eine wesentliche Einflussgröße der Ergebnisse einer Bilanzanalyse dar. Wodurch werden Art und Quantität der Datenbasis einerseits und deren Qualität andererseits beeinflusst? (2 Punkte)

- Nennen Sie eine Kennzahl, für die „goldene Bilanzregeln“ existieren! (1 Punkt)

- Welches Verhältnis drückt die Lohnquote aus, und wie wird sie gebildet? (2 Punkte)

- In welche Arten/Klassen können relative Kennzahlen unterteilt werden? (3 Punkte)

- Wie sehen die Buchungen der Bildung (1.) und des Verbrauchs (2.) einer Steuerrückstellung aus? (2 Punkte)

1.

2.

- Wie sehen die Buchungen für die Bildung (1.) und für die Auflösung (2.) eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus? (2 Punkte)

1.

2.

Lösungsblatt zur Aufgabe **1 b**

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösung Aufgabe 1 b) – Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteil des Jahresabschlusses	Wesentlicher Inhalt/Wesentliche Bedeutung

Lösung Aufgabe 2 a) – Grenzen der Bilanzpolitik

Lösungsblatt zur Aufgabe	2	b
--------------------------	---	---

Name: _____

Matrikel-Nr: _____

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 2 b) – „Effektive Bilanzpolitik“ nach BAETGE/BALLWIESER**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 2)

Lösungsblatt zur Aufgabe	3	a
--------------------------	---	---

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 3 a) – Grenzen der Bilanzanalyse**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 3 a)

Lösungsblatt zur Aufgabe	3	b
--------------------------	---	---

Name: _____

Matrikel-Nr: _____

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 3 b) – „Umschlaghäufigkeit der Vorräte“ – Grundsatz der Äquivalenz**

Fortsetzung Lösung Aufgabe 3 b)

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

--	--

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

--

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –